

Obwohl die Gesellschaft für Natur- u. Geschichte.  
198 f.

# VI. Bericht

Des

# Naturhistorischen Vereins

in Rugsburg.

Veröffentlicht

im

Monat März 1853.



1831

Handwritten text, possibly a title or header, with decorative flourishes on either side.

Handwritten text, possibly a date or a specific reference.

Handwritten text, possibly a name or a location.

Handwritten text, possibly a signature or a note.



# Jahres = Bericht

## des naturhistorischen Vereins,

vorgetragen

in der General-Versammlung den 27. Februar 1853

von

J. Friedr. Cassisch.

**W**enn wir uns vergegenwärtigen, welche Ausdehnung die Sammlungen unseres naturhistorischen Vereins beim Beginne des vorigen Jahres hatten, und wenn wir die um das doppelte erweiterten Räume durchwandern, in welchen sich dieselben jetzt aufgestellt finden: so drängt sich wohl jedem der Gedanke auf, daß der Verein in diesem Jahre einen großen Schritt vorwärts gemacht hat, da er seine Sammlungen, das unentbehrliche Hülfsmittel naturhistorischer Belehrung, so bedeutend vermehrte. Indem wir mit freundigen Gefühlen uns dieses allgemein anerkannten Fortschrittes erinnern, drängt es uns vor Allem, unsern tiefgefühlten Dank für die aufmunternde Unterstützung auszusprechen, welche uns von Seite der Väter unserer Stadt zu Theil wurde und ohne welche eine weitere Ausdehnung der Vereinsammlungen nicht möglich gewesen wäre.

Durch Magistrats-Beschluß vom 28. Februar 1852 wurde uns der geräumige Saal überwiesen, welchen nun die zoologischen Sammlungen zieren, und es ist gegründete Hoffnung vorhanden, daß das Wohlwollen, welches der Hohe Magistrat der Stadt bisher schon dem Vereine bewiesen hat, sich bald noch auf eine glänzendere Weise bethätigen werde.

Der Verein ist auch in diesem Jahre seiner ursprünglichen Tendenz treu geblieben, indem sein Hauptaugenmerk darauf gerichtet war, für Erwerbung belehrender Sammlungen, zweckmäßige Aufstellung und möglichst freie, ungehinderte Benützung derselben Sorge zu tragen. In letzterer Beziehung glaubte der Ausschuß den Wünschen vieler Mitglieder zu entsprechen, indem er in der Sitzung vom 24. Oktober den Beschluß faßte, mit dem neuen Jahre beginnend, auch an einem Wochentage (Mittwoch) Nachmittags von 2 — 4 Uhr die Lokalitäten dem Besuche der Mitglieder zu eröffnen.

Für naturhistorische Forschungen hatte bisher die Umgebung Augsburg's dem Verein ein entsprechendes Feld der Thätigkeit geboten. \*) Der Ausschuss sah sich jedoch veranlaßt, in seiner Sitzung vom 6. April der Wirksamkeit des Vereins in dieser Beziehung weitere Grenzen zu stecken, und dieselbe nach Maßgabe seiner Kräfte **über den ganzen Regierungs-Bezirk Schwaben und Neuburg auszudehnen.**

Es forderten verschiedene Umstände hierzu auf. In einigen Beziehungen ließ die Umgebung der Stadt wenig mehr zu thun übrig, in andern bot sie überhaupt der Naturforschung kein geeignetes Feld; bei manchen Forschungen endlich bringt es die Natur der Sache mit sich, daß nur die vergleichende Betrachtung größerer Gebiete Interesse gewährt. Zu diesen innern Gründen kamen noch äußere Veranlassungen. — In den gewerbsamen Städten und Märkten unseres gesegneten Schwabens fehlte es nie an Männern, die ihre Muse naturhistorischen Studien widmeten und über manche Verhältnisse ihrer Umgebungen das Licht der Wissenschaft verbreiteten. Manche dieser Männer, alter und neuer Zeit, haben dies auf eine Weise gethan, die ihre Arbeiten für immer der Vergessenheit entreißt und ihren Namen in der Geschichte der Wissenschaft einen ehrenvollen Platz sichert; manche haben auch in bescheidener Stille gewirkt und, ohne Unterstützung ihres Eifers, ohne Kenntnißnahme von ihrem Wirken, gingen oft die mühsam erworbenen Resultate ihrer Bestrebungen mit ihnen zu Grabe. Die Bildung eines Centralpunktes für die Freunde der Naturkunde innerhalb unseres Regierungs-Bezirktes könnte und sollte solchen oft schwer zu ersetzenden Verlusten vorbeugen. Und was lag uns näher, als unserm, seit kurzer Zeit so rasch aufgeblühten Verein diese Aufgabe zu vindiciren? — Die Vereinigung der bis jetzt in dem Gebiete zerstreuten und isolirten Kräfte ist auch die unerläßliche Bedingung zur glücklichen Erreichung des vorgesteckten Zieles; denn groß ist die Aufgabe, die der wissenschaftlichen Thätigkeit des Vereins gestellt ist. Ein Gebiet, das von den Gebirgskämmen der Allgäuer Alpen bis zum Riesgau sich ausdehnt, bildet durch den Wechsel seiner klimatischen und orographischen Verhältnisse ein uner schöpflisches, im Ganzen noch wenig angebautes Feld für naturhistorische Studien aller Art. Mit vereinten Kräften \*\*) wird es uns jedoch gelingen, manche dunkle Seite in der Naturgeschichte unsrer heimathlichen Fluren aufzuhellen. Unsere angelegentlichste Sorge war es deswegen, mit jenen Naturforschern, die unserm Bezirke angehören, oder seiner Erforschung ihre Thätigkeit widmeten, in Verbindung zu treten. Diese Verbindungen, die sich, wie wir zuversichtlich hoffen, noch beträchtlich vermehren werden, haben bis jetzt schon schöne Früchte getragen, sie haben unsere Kenntniß der

\*) Wir werden in unsern Jahresberichten nach und nach die Resultate dieser Forschungen mittheilen. Für diesesmal müssen wir uns auf die in Beilage IV. und V. gegebenen Mittheilungen beschränken.

\*\*) „Seit langer Zeit ein eifriger Jünger der Naturwissenschaften“, schreibt uns der eifrige Paläontologe „A. Wegler von Günzburg, „war es mir immer schmerzlich zu sehen, wie durch vereinte Kräfte in dem benachbarten Württemberg so Vieles und so Schönes in Beziehung auf die Erforschung der lokalen Naturkunde in so kurzer Zeit geschehen konnte und daß derartige Strebungen anderwärts so wenig Nachahmung fanden. Ich bin fest überzeugt, wenn das gefaßte Vorhaben (die Ausbreitung des Vereins über den Regierungsbezirk) gelingt, so wird bald unser Kreis Schwaben in Beziehung auf Naturkunde dieselbe Rangstufe einnehmen, welche gegenwärtig das nachbarliche württembergische Schwaben sich in so kurzer Zeit errungen hat.“ —

schwäbischen Gaue schon durch manchen wichtigen Beitrag bereichert. — Von unserm Freunde **Dr. Otto Sendtner** wurden uns mündlich und brieflich die interessantesten Mittheilungen über Vegetation und geologische Verhältnisse der von ihm so gründlich durchforschten Allgäuer Alpen. Von den Herrn **Dr. Lozbeck**, Lehrer **Eser**, **Joh. Büchele**, und **A. Beyler** erhielten wir Florenzverzeichnisse der Umgebungen von Füssen, Schongau, Memmingen und Günzburg a. d. Donau; von Herrn Präceptor **Holzbauer** eine übersichtliche Darstellung der Juraschichten und ihrer Leitmuscheln. Von Herrn **Friedr. Dobel** wurde uns eine Darstellung der, wie es scheint, noch ziemlich unvollständig gefannten Vegetationsverhältnisse der Umgebung Lindau's zugesagt, von Herrn Bezirksgeometer **Stark** in Zimmstadt, entomologische Mittheilungen aus den Alpen; und von Herrn **A. Beyler** haben wir Mittheilungen über die Gebilde der Tertiärformation um Günzburg zu hoffen. — Dieses vielseitige Entgegenkommen auf dem eingeschlagenen Wege läßt uns auch in dieser Richtung für die Fortschritte unseres Vereins die schönsten Hoffnungen schöpfen.

Indem ich es nun versuche, das Vereinsleben im verflossenen Jahr nach seinen übrigen Beziehungen in kurzen Umrissen darzustellen, beginne ich mit dessen **Personalverhältnissen**.

Da mit dem Schluß des Jahres 1852 die Verwaltungs-Periode des Ausschusses abgelaufen war: so wurde in der General-Versammlung vom 18. Januar die Neuwahl desselben vorgenommen. Durch diese Wahl erhielt der Ausschuß folgende Zusammensetzung:

Vorstand: **Dr. Körber**, prakt. Arzt.

Sekretär: **Jr. Caslisch**, Lehrer.

Kassier: **Jak. Weiß**, Kaufmann.

#### Conservatoren für die Sammlungen.

Zoologie: **Joh. Leu**, Pelzhändler.

Entomologie: **J. G. Bischoff**, Lehrer.

Botanik: **Carl Roger**, Sprachlehrer.

Mineralogie: **Otto Forster**, Fabrikant.

Geologie: **Aug. Braun**, Kaufmann.

Bibliothek: **Bucherer**, königl. Professor.

Der neugebildete Ausschuß schritt in einer der ersten Sitzungen zu der ihm durch Vereinsbeschuß übertragenen Wahl von Ersatz-Männern für die Conservatoren.

Es wurden hierbei gewählt die Herren:

**Ludwig Greiff**, Lehrer.

**Grandauer**, Privatier.

**Jolleis**, Schuhmachermeister.

**Friedr. Witz**, Kaufmann.

**Theod. Herberger**, Archivar.

**Schenkhofer, sen.**, Pinselfabrikant.

Herr Professor **Petry**, welcher bisher die Sekretariats-Geschäfte besorgt hatte, sah sich leider durch seine Berufsarbeiten veranlaßt, eine fernere Theilnahme an der Leitung

des Vereins vorläufig abzulehnen. Die großen Verdienste, welche sich derselbe durch die eifrige Theilnehmung bei der Gründung des Vereins, durch Entwerfung der Statuten, sowie durch pünktliche Besorgung der schriftlichen Arbeiten um den Verein erwarb, verdienen unsere dankbare Anerkennung, und wir halten es für unsere Pflicht, demselben wiederholt und öffentlich für diese Bemühungen den Dank des Vereines auszudrücken.

Im Laufe des Jahres stellte auch Herr Professor Bucherer an den Ausschuss den Antrag, ihn seines Postens als Bibliothekar zu entheben. Mit Bedauern sah der Ausschuss diesen verehrten Mann aus seiner Mitte scheiden, der nicht nur die Bibliothek mit musterhafter Ordnung verwaltet, sondern auch durch seinen Rath im Ausschuss dem Verein so viele wesentliche Dienste geleistet hat. Auch ihm sprechen wir hier im Namen des Vereines unsern geziemenden Dank aus.

An seine Stelle wurde der Ersahmann Herr Ludwig Greiff, in den Ausschuss berufen.

Die große Ausdehnung, welche die Conchylien-Sammlung durch den später zu erwähnenden Ankauf gewonnen hatte, machte für dieselbe die Aufstellung eines eigenen Conservators nothwendig. Auf das Ansuchen des Ausschusses hat sich vorläufig Herr Witz mit großer Bereitwilligkeit dem Geschäft des Ordnen und Bestimmens der dahin einschlägigen Gegenstände unterzogen.

Die Zahl der Mitglieder hat sich auch in diesem Jahre wieder bedeutend vermehrt:\*) Der Verein zählte am Schlusse des Jahres 300 Mitglieder; und zwar:

16 Ehrenmitglieder,
172 ordentliche Mitglieder,
90 außerordentliche Mitglieder,
22 korrespondirende Mitglieder.

Wir hatten im Laufe des Jahres den Tod von fünf Mitgliedern zu beklagen. Es waren dies die Herren Revierröster Wild, Kunstgärtner Bacher, Direktor L. L. Scheler, Fabrikant Umrath und Buchhalter Kauffinger.

Herr Direktor L. L. Scheler, der Allen, was Kunst und Wissenschaft betrifft, stets sein warmes Interesse zuwendete, hatte schon längst vor dem Entstehen des Vereines eine Sammlung naturhistorischer Gegenstände angelegt. Diese Sammlung wurde nach dessen Hinscheiden von seinen Herrn Söhnen dem Vereine zugestellt. Sie enthält viele werthvolle Gegenstände, welche sich in Beilage II. näher bezeichnet finden. Dem Verewigten, der in so vielen Kreisen ein gefegnetes Andenken hinterließ, wurde durch diese Sammlung auch in unserm Vereine ein bleibendes und dankbares Andenken gesichert.

Herr Wilhelm Bacher, Kunstgärtner, gehörte schon seit vielen Jahren jenem kleinen Zirkel an, von dem die Gründung des Vereines ausging. Die botanischen Sammlungen verdanken ihm einen sehr ansehnlichen Beitrag, da er einen großen Theil der vorhandenen Früchte und Samen lieferte. Er beschäftigte sich gern mit solchen Fragen, welche die angewandte

\*) Beilage I. enthält das Verzeichniß der im Laufe des Jahres beigetretenen Mitglieder.

Botanik betrafen. Von seinem regen Streben gibt sein Werk „neue Weinbaulehre“ ein rühmliches Zeugniß. Viele Vereinsmitglieder, die ihn als einen Biedermann kennen gelernt und lieb gewonnen hatten, bedauerten aufrichtig sein unerwartet schnelles Dahinscheiden.

Herr Revierförster Wild, hatte sich zwar erst seit kurzer Zeit dem Verein angeschlossen; aber der Eifer, mit welchem er namentlich botanischen Studien oblag, trug dem Vereine manche schöne Früchte. Wir verdanken ihm einige interessante Beobachtungen über seltenerer Pflanzen-Arten unserer Flora. Die Freude, in ihm einen eifrigen Mitarbeiter an dem begonnenen Werke gefunden zu haben, wurde uns leider durch seinen allzufrühen Tod geraubt. —

Indem ich mich nun zu den **Sammlungen** des Vereins wende, bemerke ich zunächst, daß bei der Vermehrung derselben vorzugsweise zwei Punkte ins Auge gefaßt wurden. Der oben angedeuteten Aufgabe des Vereins entsprechend soll eine möglichst vollständige Sammlung aller Naturprodukte des Regierungsbezirkes eine genauere Kenntniß derselben vermitteln. Zugleich soll jedoch auch darauf hingewirkt werden, den Sammlungen durch Aufnahme fremder Naturprodukte diejenige Ausdehnung zu geben, wie sie zur Erwerbung allgemeiner Naturkenntnisse nothwendig ist. Eine Sonderung der Naturprodukte des Kreises von den übrigen wurde jedoch vorläufig nur bei den botanischen Sammlungen als zweckmäßig erkannt und durchgeführt, indem das vorhandene Material zur Bildung eines Herbariums von Schwaben und Neuburg und eines allgemeinen Herbar's benützt wurde. Nach Erweiterung der Räumlichkeiten konnten die Sammlungen eine zweckmäßigere und für bequemes Beschaun vortheilhaftere Aufstellung erhalten. Die Durchführung dieser neuen Aufstellung machte für einige Zeit die Schließung des Lokales nothwendig. Als dasselbe am 7. Juni dem Besuche der Mitglieder wieder geöffnet wurde, führte ein neuer passender Eingang zunächst in den großen, auf der Nordseite des Mehgerhauses gelegenen Saal, welcher nun die zoologischen Sammlungen enthält. Ein Ueberblick der in langer Flucht an der Rückwand dieses Saales aufgestellten ornithologischen Sammlung zeigt uns recht augenfällig die verhältnißmäßig bedeutende Ausdehnung, welche diese Abtheilung schon gewonnen hat. — Sie hat im verflossenen Jahre durch Geschenke \*) den beträchtlichen Zuwachs von circa 120 Exemplaren erhalten. Es sind zum größten Theile einheimische Arten. Die Säugethiere wurden durch 20, die Amphibien durch 11 Stücke vermehrt. Zu der Abtheilung der Insekten kam eine Parthie Käfer aus dem Allgäu, so wie eine Anzahl Hymenopteren, Dipteren und Hemipteren aus der Umgebung von Augsburg.

Den bedeutendsten Zuwachs erhielt die Abtheilung Mollusken durch den Ankauf der Jagerroth'schen Conchylien-Sammlung, welche im Laufe des Jahres durch Geschenke noch um circa 100 Stücke vermehrt wurde. Herr Gottlieb Jagerroth, ein schlichter Bürger Augsburg's, hatte Decennien hindurch mit vieler Mühe und pekuniären Opfern eine Sammlung von Conchylien angelegt, die auch in weitem Kreise rühmlich bekannt war. Dieselbe zählte, als sie vom Verein übernommen wurde, mehr denn 1000 Stücke Meeresconchylien, darunter viele ausgezeichnete schöne und werthvolle Exemplare und über 100 Arten sorgfältig bestimmter Land- und Süßwasser-Mollusken aus der Umgebung Augsburg's in zahlreichen Doubletten. Eine

\*) Eine Aufzählung der sämmtlichen an den Verein gemachten Geschenke findet sich in Beilage II.

werthvolle Beigabe zu diesen Sammlungen bildete überdies noch das aus 10 Bänden bestehende Conchylienwerk von Martini. — Zudem der Ausschuß in der General-Versammlung vom 20. Juli diesen Ankauf beantragte, handelte er zwar gegen den bisher befolgten Grundsatz, keine exotischen Naturprodukte anzukaufen. Er wurde hiebei jedoch von der Ansicht geleitet, daß es Pflicht der Pietät sey, den mühsam erworbenen Schatz des greifen Jagerroth vor einer möglichen Verschleuderung zu sichern und damit zugleich das Andenken an die ehrende Thätigkeit dieses anspruchlosen Bürgers im Schooße des Vereins zu erhalten. — Uebrigens ist die Kenntniß der Weichthiere und ihrer Gehäuse an und für sich, so wie insbesondere in ihrer Beziehung auf Petrefaktenkunde von so großer Wichtigkeit und es bietet die besagte Sammlung ein so reiches Material der Belehrung, daß der Ankauf derselben als vollkommen gerechtfertigt erscheint, um so mehr da die von Herrn Jagerroth gestellten Bedingungen für den Verein äußerst günstig sind.

Die botanischen Sammlungen erhielten besonders in jenem Theil, der die Flora von Schwaben und Neuburg darstellt, bedeutende Vervollständigungen. Es wurden demselben 862 Arten einverleibt. Die meisten dieser Arten sind Kinder der Alpen-Welt; andere aus den Umgebungen von Memmingen, Ulm und Augsburg. Freundliche Zusagen lassen uns hoffen, daß auch aus der Umgebung Nördlingens, deren Flor sich in dem Kreis-Herbar bis jetzt noch am wenigsten vertreten findet, uns sehr wesentliche Ergänzungen zukommen werden. — Das allgemeine Herbar wurde durch 200 Arten, meist aus der Oberpfalz, Ober- und Nieder-Bayern vermehrt.

Die Mineraliensammlung erhielt den sehr beträchtlichen Zuwachs von 259 Stücken, ein Zuwachs, der mehr durch die Seltenheit und den hohen Werth vieler Exemplare, als durch ihre Zahl bedeutungsvoll wird, und durch welchen diese Abtheilung beziehungsweise die größte Vollständigkeit erhielt. Die neue Aufstellung dieser Sammlung in Glaspulven, mit welcher am Schlusse des Jahres noch begonnen wurde, trug viel dazu bei, ihre Reichhaltigkeit besser erkennen zu lassen.

Die Geschenke durch welche die paläontologische Sammlung bereichert wurde, beliefen sich auf mehr als 400 Arten. Unter diesen waren besonders die schönen Gegenstände der Molasse Schwabens willkommen, die wir von Günzburg a. d. D., Oberkirchberg, sowie von Harbatschhofen zugesandt erhielten. Sehr viele und werthvolle Beiträge stammen aus dem Jura und Lias des benachbarten Württemberg's; die übrigen gehören größtentheils der Molasse Südfrankreichs, der Steinkohle von Weddin und dem Uebergangsgebirge an.

Die Bibliothek erhielt durch Geschenke einen Zuwachs von circa 30 Bänden, darunter das schöne Werk: „die Urwelt in ihren verschiedenen Bildungsperioden“ von Unger. Die Mittel des Vereins erlaubten es auch in diesem Jahre nicht, die Bibliothek durch bedeutende Ankäufe zu vermehren. Um so mehr verdient es unsre dankbare Anerkennung, daß die wohlwühlliche Commission, welcher die Entscheidung über den Ankauf von Werken für die kgl. Kreis- und Stadtbibliothek übertragen ist, in gütiger Berücksichtigung der Wünsche des Vereins zwei bedeutende naturhistorische Werke ankaufte.

Zu besonderem Dank fühlen wir uns auch jenen wissenschaftlichen Vereinen verpflichtet, die so uneigennützig uns ihre, oft mit großen Opfern edirten Jahresberichte zugesendet haben,



ohne daß wir bis jetzt im Stande gewesen wären, durch eine umfassendere Ausstattung unserer Jahresberichte hiefür einigen Ersatz zu bieten. —

Durch die eingelaufenen Geschenke, sowie durch gefällige, zeitweise Ueberlassung von Privatsammlungen war es uns auch in diesem Jahre wieder möglich, von Zeit zu Zeit kleine **Ausstellungen** zu veranstalten, welche geeignet schienen, das Interesse der Mitglieder in Anspruch zu nehmen. Solche Ausstellungen waren:

- am 18. Januar: Eine größere Anzahl von Vögeln und Säugethieren;
- am 29. Februar: Eine Herrn Leu gehörige Sammlung gemalter Vögel;
- am 7. Novbr.: Eine von Herrn Leu zusammengestellte Eierammlung, welche den Vereins-Sammlungen einverleibt wurde;
- am 28. Novbr.: Eine Herrn Lehrer Bischoff gehörige Conchylien-Sammlung.

Weitans das größte Interesse gewährte jedoch die am 1. August veranstaltete **Blumenausstellung**. Daß die erste Ausstellung dieser Art in Augsburg zu Stande kam, verdankt der Verein den Bemühungen des Herrn D. Förster. Gewiß wird es vielen Mitgliedern erwünscht seyn, in einer Beilage unseres Jahresberichtes eine Schilderung derselben zu lesen, die geeignet seyn dürfte, die Erinnerung an den gebetenen lieblichen Genuß wieder zu beleben.

Die **Zusammenkünfte** der Vereins-Mitglieder fanden in zwei General-Versammlungen und in den, einer freien Conversation gewidmeten, Besuchsstunden des Vereinslokales statt. Nicht unerwähnt dürfen wir jedoch hier lassen, daß der schon seit lange bestehende gesellige Zirkel, zu dem sich eine größere Anzahl der Mitglieder zusammengefunden, in diesem Jahre einer vermehrten Theilnahme sich erfreute. Da die Mitglieder dieses Zirkels ein eigenes Lokal bei Platzwirth Maichele gemiethet hatten, so war dadurch die Möglichkeit einer ungestörten Unterhaltung gegeben, der durch Vorträge, sowie durch Mittheilung von Korrespondenzen noch ein erhöhtes Interesse verliehen wurde.

Die naturhistorischen **Excursionen**, welche nach verschiedenen Punkten der Umgebung Augsburgs unternommen wurden, erfreuten sich auch im verflossenen Jahre einer zahlreichen Theilnahme. In botanischer Beziehung ist ihr Ergebnis die Entdeckung von acht für das Florengebiet neuen Arten.\*) Von einigen Mitgliedern wurden auch größere Ausflüge in entferntere Gegenden des Bezirks unternommen, deren Ausbeute den Vereinsammlungen zu gut kam.

Ueberblicken wir die nun in gedrungenen Zügen dargelegten Ergebnisse des verflossenen Jahres, so fühlen wir uns vor Allem aufgefodert, jenen Mitgliedern unsern wärmsten Dank auszusprechen, die durch ihre oft so werthvollen Beiträge, durch ihr uneigennütziges Wirken, die Aufgabe des Vereins in irgend einer Beziehung fördern halfen; es erfüllt uns aber auch dieser Rückblick mit der freudigen Hoffnung, daß ein durch Gemeinfinn gegründetes und durch so vielseitige Theilnahme gefördertes Werk einer immer schönern Zukunft entgegen gehen werde.

\*) *Juncus hirta* L., *Hieracium pilosellaeforme* Hopp., *Platanthera chlorantha* Cust., *Luzula multiflora* Lej., *Convallaria verticillata* L., *Muscari racemosum* Mill., *Senecio nemorensis* L., *Elymus europaeus* L.

## Beilage I.

**Verzeichniß**

der im Jahre 1852 aufgenommenen Mitglieder.

**I. Ehrenmitglieder.**

- Herr v. Alten, Dr. Philos., Apotheker  
 „ Michaud, Naturforscher in Lyon.  
 „ Sendtner, Otto, Dr. Philos., fgl. Professor in München

**II. Korrespondirende Mitglieder.**

- |  |   |
|--|---|
| Herr Beck, Apotheker in Ottobeuren.                                      | Herr Dobel, Jr., Cand. theol. in Stauffen.                  |
| „ Besnard, Ant. Dr. Philos. et Med.,<br>fgl. Bataillons-Arzt in München. | „ Dompierre, Dr. med., Regiments-<br>Arzt in Würzburg.      |
| „ Brunner, Dr. med., Arzt in Miesbach.                                   | „ Mai, Dr. med., Arzt in Harburg.                           |
| „ Büchsele, Johann, Zeichnungslehrer in<br>Memmingen.                    | „ Walzl, Dr. med., Arzt in Passau.                          |
| „ Diezel, C. C., k. Revierförster.                                       | „ Wepfeler, August, Apotheker in Günz-<br>burg a. d. Donau. |
| „ Esler, Xaver, Lehrer in Erding.  |   |

**III. Ordentliche Mitglieder.**

- |   |  |
|---|--|
| Herr Bachmann, Heinr., Großhändler.   | Herr v. Halder, Friedrich, Privatier.      |
| „ Baumann, Posamentier.   | „ Hartmann, David, Bierbräuer.             |
| „ v. Beck, Carl, Freiherr.  | „ Haslach, Obermeister.                    |
| „ v. Bibra, Freiherr, k. Regierungsrath.                                      | „ Heine, G. A., Buchhändler.               |
| „ Braunegger, Bierbräuer.   | „ Herberger, Theod., städtischer Archivar. |
| „ Escharsch, Schlossermeister.  | „ Hertle, Jak., Seifenfabrikant.           |
| „ Däubler, Friedr., Graveur.  | „ v. Hertlein, k. Rittmeister.             |
| „ Demhardt, Kaufmann.   | „ Heymann, Ludw., Großhändler.             |
| „ Ebauer, G., Kürschnermeister.   | „ Hitzler, Andreas, Webermeister.          |
| „ Faigel, Albrecht, Pfästermeister.   | „ Hummler, Anton, Obermeister.             |
| „ Florentin, Frz. X., Kaufmann.   | „ Hundertpfund, Liberat, Kunstmaler.       |
| „ Forster, Ernst, k. b. Generalmajor der<br>Landwehr von Schwaben u. Neuburg. | „ Jaquet, Buchhändler.                     |
| „ Forster, Julius, Fabrikant.   | „ Kauffinger, Buchhalter.                  |
| „ Forster, Moriz, Fabrikant.  | „ Keller, L., Spenglermeister.             |
| „ Freyinger, Kaufmann.  | „ König, Alex., Weinwirth.                 |
| „ Geiß, Dr. med., prakt. Arzt.  | „ Leimer, k. Professor.                    |
| „ Gerber, Karl, Kaufmann.   | „ Limmer, k. Oberstlieutenant.             |
| „ Gombart, Musikalienhändler.   | „ Michel, Franz, Weinhändler.              |
| „ Gombart, Hugo, Kaufmann.  | „ Möhle, Konr., Maurermeister.             |
| „ Gombart, Theodor, Kaufmann.   | „ Müller, Wilhelm, Studiosus.              |
|   | „ Obermayer, Max, Banquier.                |

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| Herr Dßwald, Tuchmachermeister.                | Herr Seethaler, Restaurateur.        |
| „ Paur, Dr., k. Advokat.                       | „ Sommer, Silberarbeiter.            |
| „ Reber, Joseph, Bezirks-Ingenieur.            | „ Sprößler, Lederhändler.            |
| „ Rief, Maler.                                 | „ v. Stetten, August, Gutsbesitzer.  |
| „ Sander, Ludwig, Fabrikant.                   | „ v. Stetten, Carl, Banquier.        |
| „ Sander, Theodor, Fabrikant.                  | „ v. Washington, Max, k. Lieutenant. |
| „ Schmedding, Franz, Gold- und Silberarbeiter. | „ Weinmayer, Fucker.                 |
| „ Schulze, Forstsrath.                         | „ Wirth, C., Buchdruckerei-Besitzer. |
| „ Schwarzenbold, Maler.                        | „ v. Wöhrlich, Carl, Freiherr.       |

#### IV. Außerordentliche Mitglieder.

- |  |  |
|--|--|
| Herr Altenberger, Dessinateur.         | Herr Kölbl, Joseph, Privatier.             |
| „ Bleich, Julius, Corrector.           | „ Kugler, Kunstgärtner.                    |
| „ Boulanger, Reisender.                | Mad. Luz, Cypriostine, Wittwe.             |
| „ Burkhart, Carl, Kaufmann.            | Herr Luz, Privatier.                       |
| „ Burkhart, Meßner.                    | „ Meckel, Feilenhauer.                     |
| „ Daucher, W., Kunstgärtner.           | „ Minderer, Künstler.                      |
| „ Daucher, L., Kunstgärtner.           | „ Moosmann, Kunstgärtner.                  |
| „ Drentwett, Graveur.                  | „ Nagler, k. Professor.                    |
| „ Drobisch, Kapellmeister.             | „ Reiner, Eduard, Commis.                  |
| „ Gut, Joseph, Lehrer.                 | „ Reischle, A., Metzgermeister.            |
| „ Hascher, Lehrer.                     | Mad. Rugendas, Wittwe.                     |
| „ Hertel, Dr. med., prakt. Arzt.       | Herr Sachs, Heinz, Oberpostamtsfunktionär. |
| „ v. Hößlinger, Leopold, k. Hauptmann. | „ Scheidle, Feldwebel.                     |
| „ Huttler, Dr. Philos., k. Professor.  | „ v. Stengel, Freiherr, k. Oberlieutenant. |
| „ Jäger, J. L., Kaufmann.              | „ Werr, k. Material-Verwalter.             |
| „ Kaufmann, Pharmazent.                | „ Wünsch, Silberarbeiter.                  |
| „ Koch, Carl, Sensal.                  |  |

Beilage II.

## Verzeichniß

der im Jahre 1852 eingekandren Geschenke.

### A. Zu den zoologischen Sammlungen.

- Herr Dr. Baumeister in Diedorf übergab eine schwarze Seeschwabe, *Sterna nigra*, juv.  
 Herr v. Beck: einen Schlangenanler, *Circaëtos gallicus* (selten).  
 Herr A. Braun: drei Schildkrötenchalen, Perlen der Flußperlmuschel (*Unio margaritifera*).  
 Herr v. Braunmühl: eine Nachtschwabe, *Caprimulgus europæus*.  
 Herr v. Brentano: einen Kolibri und einen Glöwegel (aus Süd-Amerika).

Herr Butsch, Antiquar: ein junges Schaf (Mißgeburt).

Herr Dr. Curtius, Stabsarzt: einen in seine Theile zerlegten Menschenschädel.

Herr Graf Suggen von Kirchheim: einen Steinwarder (weiße Spielart).

Herr Gradmann, Rittmeister: zwei Alpenstrandläufer, *Tringa cinelus* ♂ und ♀.

Herr Grandauer: einen Schwarzspecht, *Picus Martius* ♀.

Herr Guenin: sieben Vögel, darunter ein Kuckuck ♀, ein großer Steinschwärzer, *Saxicola oenanthe* ♂, Blufregenspeiser, *Aegialites curonicus*, alt und jung.

Herr Dr. v. Halder: eine Rohrdommel, *Ardea stellaris* ♂.

Herr Heindel, Laubstücken-Lehrer: Eier, Raupen, Coconé und Seide des Seidenspinners (Bomb. mori).

Herr Eduard v. Höselin: einen Weizenfalken, *Falco apivorus* ♂, ferner mehrere Conchylien und Strahlthiere.

Herr Hilz, Forstgehülfe: eine Dyrule, *Strix otus* ♂.

Herr Jäckel, Pfarrvikar: eine Eisente, *Harelda glacialis* ♂, ein Ei der Blaurocke.

Herr Karl Keller in Triest: ein Glennthiergewech, eine große Schale von einer Meerfildkröte und mehrere Conchylien.

Herr Keller, Spenglermeister: vierzehn Vögel, darunter ein Mittelspecht, *Picus medius* ♂, ein Hausperling (Varietät), ein Fittisfänger, *Ficedula sitis*, ein Leichrohrsänger, *Salicaria arundinacea* ♂, eine Turkeltaube *Columba turtur* ♀, Eier vom Sperber, einige sehr schöne Haustauben u. s. w.

Herr Dr. Körber: drei Wachteln, *Pardix coturnix*, alt und jung.

Herr Kranz, Abfaßwärter: einen Eisvogel, *Alcedo ispida* ♂.

Herr Joh. Leu: acht verschiedene Säugethiere, darunter ein Nerz, *Mustela lutreola* (aus der Gegend von Padua), ein gestreiftes Badenhörchen, *Tamias striata* (aus dem Ural); 28 Vögel, darunter 2 Waldohreulen, *Strix otus* juv., 2 Mittelspechte, *Picus medius* ♀ und juv., eine Feldlerche, *Alanda arvensis* (schwedige Varietät), ein Stetsperling, *Fringilla petronia* ♂, 2 Gelbhähnen, *Regulus ignicapillus* juv., ein Waldlaubvogel, *Ficedula sibilatrix* ♂, ein Wachtelkönig, *Orex pratensis* juv., 2 Speisenten, *Anas acuta* ♂ und ♀, eine Tafelente, *A. ferina* ♀, eine Reiherente, *A. fuligula* ♂, eine Löffelente, *A. clypeata* ♀, eine Zwergrohrdommel, *Ardea minuta* ♀, mehrere Vogelschädel u. s. w.; 6 Amphibien: ein Cecko, *Platydoctylus murorum*, 2 grüne Eidechsen, *Lacerta viridis*, 2 Mauereidechsen, *L. muralis*, eine ungarische Katter, *Coluber pannonicus*, mehrere präparirte Raupen, und endlich einige größere Neeres-Conchylien.

Herr Ledtner, Regierungsrath: einen Gänsefänger, *Mergus castor* ♀, einen Seefrebs.

Herr Luz, Cafétier: ein Perlhuhn, *Numida meleagris* ♀ nebst 2 Jungen, einen jungen Pfau.

Herr Maichle: einen Schweinschädel ♂ und einen Widderschädel.

Herr Maier, k. Forstmeister: einen gefleckten Fliegenfänger, *Muscicapa grisola*, einfarbige sehr blaße Varietät.

Herr Dr. May, mehrere Arten von Eingeweidewürmern, Fliegenlarven, Bazaarsteine, Blasensteine u. s. w.

Herr Müller, Stud.: einen *Phyllonotus regius*, sowie mehrere präparirte Raupen.

Herr Nebay in Günzburg: einen Baumfalken, *Falco subbuteo*, einen Steinkauz, *Surnia noctua* ♀, 2 schwarze Seeschwalben, *Sterna nigra*, juv.

Herr Rednagel: einen Thurnfalken, *Falco tinnunculus* ♂, 2 Mäusebuscharde, *Buteo vulgarensis* ♂ und ♀, eine Rabenkrähe, *Corvus corone* ♀.

Herr Dr. Sauceroite, Hofrath in Stuttgart: 13 Vögel, darunter eine Trappe, *Otis tarda* ♀, ein Manteläufer, *Tichodroma phoeniceptera*, 2 *Rupicola aurantia* ♂ und ♀, 3 Arten *Psarocolius*.

*Columba capensis*, *Canceroma cochlearia*, *Pheniceus demersa*, 2 Arten Para; ferner 73 Arten Meer- und Landvögel in 149 Exemplaren aus dem südlichen Frankreich, Iran, Algier, Aegypten, dem rothen Meer, Chile und den Antillen.

Herr Scheible, Feldwibel: einen schön getigerten Hund, einen Triel, *Oedicnemus creptans*, juv., einen Nischreißer, *Ardea cinerea*, junges ♂, ein grünfüßiges Nechtuhn, *Gallinula chloropus*, juv.

Herr Scheler, Direktor, sel.: mehrere Geweihe von Edelhirschen, Dambirschen und Rehen, unter letztern eine Abnormität; ein menschenes Horn von einem Ziegenbock, 2 Schädel von Wildschweinen (Kellern), einen Schädel von einer Wildfage, eine Haselmaus, *Myoxus avellanarius* L.; mehrere Vögel, darunter ein Schuhu, *Strix bubo* L., Auerhahn, *Tetrao urogallus* ♂ und ♀, ein sehr schöner Kallenschreiher, *Ardea comata* Pall.; ein Gärtekflier, einen Haißsch, einen Sägesch, einen Storch vom Narwall, *Ceratodon monodoo* Pall., einen Kaiman, *Crocodylus sclerops*, mehrere Eidechsen aus Brasilien, ein Chamaleon, Schildkröten-Schalen, Spinnen, Eingeweidewürmer; eine Parthie ertischer Käfer, Tenebrionen, Kerassen und Gergenen u. s. w.

Herr Schenkenhofer, jun.: eine Sammlung Insekten aus den Ordnungen der Hymenopteren Dipteren, Neuropteren, Trichopteren und Hemipteren, sowie 60 präparirte Raupen.

Herr Schlumberger: einen *Trochus Pharaonis*.

Herr Dr. Schuch in Regensburg: einen Frischling vom Wildschwein, *Sus scrofa*; eine Kormoran-scharbe, *Phalacrocorax carbo*.

Herr Stark, Bezirksgeometer in Immensstadt: 97 Käfer aus der Gegend von Immensstadt.

Herr Grust v. Setten: einen Wespenbussard, *Falco apivorus* ♂.

Herr Taucher, Kunstgärtner: einen Sperber, *Falco Nisus*, altes ♂.

Herr Dr. Walser in Schwabhausen: ein Reiter-Skelet, mehrere Vogel-eier, mehrere Wasser-Insekten (Phrygaenen.)

Herr v. Weidenbach, Dr. med.: einen Sperber, *Falco nisus*, altes ♂.

Herr Friedr. Witz: eine Meerschöldkröte aus dem adriatischen Meere.

## B. Zu den botanischen Sammlungen.

Herr Demspitular Baader, übergab: eine Sammlung von 40 Spec. Laub- und Lebermoosen, größtentheils aus der Gegend von Regensburg.

Herr Büchle, Zeichnungslehrer in Memmingen: 135 Spec. Phanerogamen aus der Gegend von Memmingen.

Herr Caslisch: 148 Spec. Moose aus den Umgebungen von Augsburg, Memmingen und Ober-eorf im Allgäu; 350 Spec. Phanerogamen aus der Umgebung von Augsburg, Ulm, Memmingen und aus den Allgäuer Alpen.

Herr Friedr. Döbel: 45 Spec. Alpenpflanzen vom Geheniser, der Umgebung von Stauffen und Oberdorf.

Herr K. Efer, Lehrer: 60 Spec. Phanerogamen aus der Gegend von Schengau und Wolfsteinhäusen.

Herr Otto Fries: 7 getrocknete Cactusarten.

Herr Dr. Fürnrohr kgl. Professor: 20 Spec. Phanerogamen aus der Gegend von Regensburg.

Herr Holler, Stud.: 24 Spec. Phanerogamen von Höchstädt und aus der Oberpfalz.

Herr Joh. Leu, 24 Spec. Alpenpflanzen aus der Schweiz.

Herr Rogger: ein Buch, die interessanteren der in Augsburg's Umgebung wildwachsenden Pflanzen enthaltend.

Herr Dr. D. Sendiner: 193 Spec. Phanerogamen, größtentheils aus den Allgäuer Alpen; darunter viele seltene und zum Theil für Bayern's Flora neue Arten.

Herr Aug. Wegler: 48 Spec. Alpenpflanzen aus dem Allgäu, Tyrol und der Schweiz.

### C. Zu den mineralogischen und geologischen Sammlungen.

Herr Dr. v. Böck: 19 Petrefakten aus der Molasse von Harbatschhofen, darunter Zähne von *Squalus crassidens*, *S. hybodius* und *hastalis*, ein Wirbel von einem Ichthyosaurus *ic. ic.*

Herr J. G. Bischoff, Lehrer: 110 Species fossile Mollusken aus der Molasse (Frankreich).

Herr Aug. Braun: eine Parthie Mineralien, darunter Kalkspath mit Kupferkies aus dem Banat, Kalkspath mit Aular und Chlorit aus Tyrol, weißer Stilbit aus Island, Glaskopf von Hüttenberg, Würfel-Erz, Dichroit von Bodenmais, Lepidolit, Nickel mit Nickelocker, ein Diamant, Chromkalk in Gneis von Dopschan, blaue Eisenerde in grauem Mergel von Neubayern, Prehnit von Rathschingee, Kalkspath von Stauffen, Kupferlasur aus dem Banat. Eisenglanz von Elba, Cyanit von der Saualpe, Stilbit von Island, Stenodit aus Sachsen, Uranglimmer von Hennefobel, Turmalin von Schreckenstein, grüner Feldspath, Aular, Gypsath, 2 Halbpale; eine größere Anzahl von Petrefakten, darunter 11 Korallen, 3 Spongiliten, 2 Fische in Kupfer- und Kohlenschiefer, 2 Trichilien, ein *Pentacriurites rectangularis*, 2 Fische in Solenhoferschiefer (*Cyrodus rugosus*), eine Anzahl Ammoniten aus dem Jura *ic. ic.* Von demselben wurde für den Verein durch Tausch erworben: eine Sammlung von 18 Spec. Petrefakten in 30 Exemplaren aus der Grauwacke.

Herr Honorat Casella: Kalkspathe.

Herr Ducrue: Blei- und Galmeierze von Wieberwier in Tyrol.

Herr Florentin: Florentiner Trümmermarmor.

Herr Großhauser, Stadtpfarrer: 2 Holzopale, 6 Agate, Topas, Schwefelkies, 2 Bergkristalle.

Madame Grünthaler: einen geschliffenen Bernstein mit einem Insekt.

Herr Gümmerthal von Blaue bei Arnstadt: 5 Manganerze als Pflumelan, Braunit, Hausmannit *ic. ic.*

Der historische Verein von Schwaben und Neuburg: mehrere Petrefakten, darunter sehr schöne Mastodonzähne\*) von Oberkirchberg im Mindelthal.

Herr Holzbauer, Präceptor in Heidenheim: sämtliche Leitmuscheln der Eias- und Jura-Formationen.

Herr Eduard v. Höslin: einen fossilen Stoßzahn vom Mammuth (sehr schönes Stück) und eine Solenhofen Platte mit einem Krebs.

Herr Kiendl, fgl. Forstwarth zu Graßek: 2 Conglomerate von Petrefakten von den 7 — 8000' hohen Bergen Bernardi und Dreithospital.

Herr Joh. Leu: 2 Schannkalk in Zechstein von Oberwiddersdorf, rother Eisenrahm vom Schneekopf, gediegen Wismuth von Schneeberg Schwefelkies, auf Zechstein, Feldspath in Porphyr von Ilmenau, Holzopal von Stein bei Bonn, 24 Pflanzenabdrücke aus den Steinkohlengruben von Weddin, 16 Korallen und Muscheln aus der Kreide von Esen.

Herr Kerheimer: mehrere Petrefakten aus der Kreide Oberschwabens.

Herr Dr. May: mehrere Mineralien und Petrefakten.

Herr Rebay, in Günzburg a. d. D.: einen fossilen Lannenzarven.

Herr Rheinhardt, Professor in Heidenheim: 90 Stück Petrefakten aus dem Korallrag dertiger Gegend.

Herr Scheidle: mehrere Petrefakten (Cerebrateln *ic. ic.*) aus Steinbrüchen bei Neuburg a. d. D.

Hr. Dr. Schmidt in Nellingen: 6 Versteinerungen aus dem Eias Württembergs, *Ammonites fimbriatus* von Bell, *A. Lythensis* von Holzmaden, ein Stamm von *Equisetites columnaris* von Stuttgart,

\*) Laut brieflichen Nachrichten von Herrmann v. Meyer in Frankfurt, welchem diese höchst interessanten Stücke zur nähern Bestimmung mitgetheilt wurden, gehören dieselben dem *Mastodon turicensis* an, das in der Braunkohle zu Elgg in der Schweiz vorkommt.

*Spongites reticulatus* und *clathratus* von Wärental, eine Blumentrone mit Wurzel von *Pentacrinites subangularis*.

Herr Stadter: mehrere Zinkerze von Wilhelmshöhe bei Wiesloch.

Frau Stadtmüller: 9 Stück verschiedene Versteinerungen.

Herr Stark, Bezirksgeometer in Immenstadt: fossile Fischzähne und Mollusken aus den Steinbrüchen bei Harbatschhofen.

Herr Thenn, Betriebs-Ingenieur: einen Pferde Zahn und mehrere Conchylien der Melasse.

Herr Weinmayer: 2 Stück versteinertes Holz aus der Gegend von Zusmarshausen.

Herr Aug Weßler, Apotheker von Günzburg a. d. D., folgende Melasse-Petrefakten:

### Mollusken.

<i>Congeria amygdaloides</i> Dunker	von Unterfirchberg.
<i>Unio Eseri</i> Krauss	„ Oberfirchberg.
<i>Cardium sociale</i> Krauss	„
<i>Paludina varicosa</i> Bronn	„
<i>Congeria clavaeformis</i> Krauss	„
<i>Valvata multiformis</i> Deshayes	
var. <i>trochiformis</i> v. Klein	„ Steinheim.
<i>Paludina globulus</i> Desh.	
<i>Valvata multiformis</i> Deshayes	
var. <i>planorbiformis</i> v. Klein	„
<i>Cyclostoma bisulcatum</i> v. Zieten	„ Zwiefalten.
<i>Helix sylvestrina</i> v. Zieten	„
<i>Helix inflexa</i> v. Martens	„
<i>Melanopsis praerosa</i> Liu.	„
<i>Melania turrita</i> v. Klein	„
<i>Planorbis pseudammonius</i> Voltz	„
<i>Helix ehingensis</i> v. Klein	„ Ehingen.
<i>Turritella terebra</i> Lam.	„ Ermingen.
<i>Venus Chione</i> Lam.	„
<i>Arca diluvii</i> Lam.	„
<i>Helix depressa</i> v. Martens	„ Michelsberg.
<i>Helix rugulosa</i> v. Martens	„ Niedersiegingen.
<i>Ostrea longirostris</i> Lam. var.	„
<i>Ostrea callifera</i> Lam.	„
<i>Ostrea tegulata</i> v. Münster	„

<i>Ostrea caudata</i> v. Münster	Niedersiegingen.
<i>Pecten crassicosatus</i> Dunker	„
<i>Pecten Herrmangeni</i> Dunker	„
<i>Melania Wetzleri</i> Dunker	„ Günzburg.
<i>Neritina fluviatilis</i> Lin.	
var. <i>grandis</i> Dunker	„
<i>Congeria amygdaloides</i> Dunker	„
<i>Planorbis Mantelli</i> Dunker	„
<i>Melanopsis praerosa</i> Lin.	„
<i>Congeria spathulata</i> Partsch var.	„
<i>Paludina ovata</i> Dunker	„
<i>Margaritana Wetzleri</i> Dunker	„
<i>Littorinella acuta</i> Al. Braun	„
<i>Helix sylvestrina</i> v. Zieten	„
<i>Limnaeus pachygaster</i> Thomae	„

### Fisch c.

<i>Clupea ventricosa</i> v. Meyer	Unterfirchberg
<i>Clupea lanceolata</i> v. Meyer	„
<i>Clupea humilis</i> v. Meyer	„
<i>Smerdis minutus</i> Agassiz	„
<i>Smerdis formosus</i> v. Meyer	„

### Pflanzen.

*Eseria*, monocotyledone Pflanze. Heer. Unterfirchberg.

Von einem verehrten, sehr thätigen Mitgliede erhielt der Verein folgende Mineralien, meist in ausgezeichnet schönen Exemplaren:

Eisenerzen vom	Kaiserstuhl.
Agit vom	„
Rutil vom	„
Bitterspath vom	„
Harmotom vom	„
Gyalosiderit (2 St.) vom	„
Magneteisen vom	„

Analcim vom	Kaiserstuhl.
Melanit (2 St.) vom	„
Chabasit vom	„
Gyalith (2 St.) vom	„
Hornblende (basaltische) v.	„
Arragenit vom	„
Leuzit (2 St.) vom	„

- Magnesit vom Kaiserstuhl.  
 Fastriger Gyps v. „  
 Hausmannit v. Dehrensfock.  
 „ v. Ilmenau.  
 Manganit v. Ihlesfeld.  
 Braunit v. Dehrensfock.  
 Hauerit v. Kalinska bei Schennis.  
 Rothbraunsteinerz v. Kapnik, Siebenbürgen.  
 Grünbleierz v. Badenweiler.  
 Braunbleierz v. Bleystadt.  
 Weißbleierz v. Pritzbram.  
 Gelbbleierz v. Bleiberg.  
 Blättertellur v. Naghag.  
 Beurnenit v. Clausthal.  
 „ v. Münsterthal.  
 Bleiglanz v. Rudner in Siebenbürgen.  
 Lepidokrokit von Neuenbürg.  
 Schwefelkies auf Quarz v. Schennis.  
 „ aus Sachsen.  
 Eisenglimmer v. Dypenau.  
 Rotheisentrain v. „  
 Magnetkies v. Silberberg.  
 Vivianit v. Bodenmais.  
 Spatheiseneisen v. Neudorf.  
 Rutil v. Pfätsch.  
 „ „ „ Drilling.  
 „ „ „ eingewachsen.  
 Drei Rutil v. Pregraten.  
 Tantalit von Bodenmais.  
 Ilmenit v. Ilmensee.  
 Kraurit v. Hof.  
 Magnetkies v. St. Gotthardt.  
 „ „ Greiner (Zwilling).  
 „ „ in Talkchiefer v. Pregraten.  
 „ „ Asbest „ „  
 „ „ „ „ „  
 Eisenglanz v. Dypenau.  
 Sphärosiderit krysl. v. Steinheim.  
 Titanit v. Pregraten.  
 „ in Asbest.  
 „ „ „  
 „ v. Dissentis.  
 „ „ v. Saualpe.  
 „ „ Pfunders.  
 „ „ „
- Zinkenit von Wolfsberg.  
 Zinkblende von Rudna  
 Kupferfahlerz v. Schwag.  
 Buntkupferkies v. Kammerdorf.  
 Silberfahlerz v. Schwag.  
 Guchroit v. Libethen.  
 Olivinmalachit v. Libethen.  
 Rothkupfererz v. d. Miatschewsky Grube.  
 Kupferlasur v. Schwag.  
 „ „ Gessly.  
 Dioptas v. d. Steppe d. mittleren Kirgisenherde.  
 Selenkupfer v. ?  
 Gediegen Kupfer v. Miasf.  
 „ „ v. d. Minerota Mine in Amerika.  
 Arsenkies v. Annaberg.  
 Wolfram v. „  
 Gediegen Wismut v. Schneeberg.  
 Zwei Kupfererzanglimmer v. Johanngergenstadt.  
 Ein „ „ v. ?  
 Rothspießglanzerz v. Bräunersdorf.  
 Grauspießglanzerz v. Schennis.  
 Spießglanzblende v. Andreasberg.  
 Spießglanzocker v. Schennis.  
 Rothgültigerz v. Bräunersdorf.  
 Sprödglasserz v. Schennis.  
 Gediegen Silber v. Andreasberg.  
 Goldhaltiger Sand vom Rhein bei Carlshube.  
 Schrifterz v. Felsöbanya.  
 Weißtellur v. Naghag.  
 Stängliger Kalkspat v. Thurnberg bei Carlshube  
 Krysl. „ Stalanceder v. Carlshube.  
 Kautenspath v. Hall.  
 Schaumkalk v. Thinschitz bei Gera.  
 Gypspath v. Friedrichstode bei Getha.  
 Doppelspath v. Island.  
 Arragonit v. Herrengrund bei Neusohl.  
 „ v. Ramsdorf.  
 Anhydrit v. Sulz.  
 Späthiger Baryt v. Münsterthal.  
 Krysl. Celestin von Herrengrund.  
 Datolith v. Monte Somma.  
 Drei Apatite v. Pfätscher Thal  
 „ v. Schneckenthal.  
 „ v. Ehrenfriedersdorf.  
 Eder Dyal v. Speries in Ungarn



Chloropal v. Pfaffenreuth.	Stilbit v. Faßa.
„ „ Tekay.	Zeisit v. Pregraten.
Bergkrysal mit eingeschlossenem Asten	Prehnit von Radschinges.
„ mit eingeschlossenem Glimmer	Analcim v. d. Seiser Alpe
Rauchtopas	Mesetyp v. Kaiserstuhl.
Amethyst über Quarz kryallisiert	Faselspath v. Taniska im Bannat.
Fünf Rheinkiesel v. Rhein bei Carlsruhe.	Apophyllit von Nassig.
Chalcedon aus Ungarn.	Zwei „ v. d. Seiser Alpe.
Ragenauge v. Labyrinth bei Hof.	Ein „ v. Kaiserstuhl.
Chrysopras v. Gläsdorf.	Augit v. Monte Bufaure (Faßa.)
Beryll v. Zwiesel.	Diopsid v. d. Schwarzenstein Alpe.
Emerald mit Beryll v. Habachthal.	Fasalt v. Palle radhiose Menzeni.
Topas, edler v. Schneckenberg.	„ „ Menzeni.
Andalusit v. Lifenz.	„ mit Aebest überzogen von Menzeni.
„ rother v. Lifenz.	Kokkolith v. Arendal.
Cyanit v. St. Gotthardt.	Zwei Sahlit von Geffres.
Gadolinit v. Ytterby in Schweden.	Hypersthen v. Menzeni.
Periclin vom Pfitzsch.	Bronzit v. Gulsenberg.
Albit v. Goldberg bei Zell am Ziller.	Diallag v. Münsterthal.
Avular v. St. Gotthardt.	Distenit v. Faßa.
Dibidian v. d. Moldawa.	Omphazit v. Hof.
Glimmer vom Greiner.	Liebenert v. Fleims.
Hyakolith v. Norwegen.	Triphan v. Radschinges.
Fuchsit v. Greiner.	Chrysolith v. Kaiser Tauern.
Chrom = Chlorit v. Greiner.	Eisen = Spinell m. abgeß. Ecken v. Menzeni.
Scapolith v. Faßa.	Chloro = Spinell vom Ural.
„ „ Arendal.	Boracit nebst 2 losen Kryhallen v. d. Lüneburger Haide.
Amblygenit v. Benig in Sachsen.	Speckstein in Asterskryhallen nach Quarz von Gypseregrün.
Gemeiner Granat von Pregraten.	„ mit zwei Endflächen von Gypseregrün.
„ „ „ d. Cima d' Aña Alpe.	„ in Asterskryhallen nach Spinell v. Menzeniberg.
„ „ mit Faselspath v. Drawicza.	Zwei Ghymit v. Mezza Valle (Fleims.)
Gaueelstein v. d. Rußa Alpe.	Arintit v. Bourg d' Oisans.
„ vom Pfitzsch.	Tormalin v. St. Gotthardt.
Zwei Vesuvian v. Monte Somma.	Strahlstein v. Pfitzsch.
„ grüner mit Pyrep v. Pfitzsch.	Flußspath grüner, Octaeder mit abgestumpften Ecken
„ braungrüner v. Pfitzsch.	v. Drawicza.
„ v. Pregraten.	„ weißer, Würfel mit abgestumpften Ecken
Vistazit von Pregraten (2 St.)	vom Münsterthal.
Hahn v. Niedermendig.	„ violetter v. Hall in Tyrol.
Itnerit v. Kaiserstuhl.	„ gelber v. Formwallid (2 St.)
Laumontit v. Setto in Saßi (Faßa.)	„ weißer aus Sachsen.
Chabasit v. Faßa.	

Von demselben Mitgliede wurden geschenkt: circa 70 Petrefakten und zwar 6 Stück aus dem Muschelkalk von Hall, 10 Stück aus dem württembergischen Jura, 4 Stück aus dem Jura bei Solenhöfen, 40 Stück aus der Kreide des Atycher Beckens, 1 Stück aus dem Keuper, 4 Bernsteine.

## D. Zur Bibliothek.

Der ärztliche Verein in Augsburg übergab: Schleiden und Froriep. Notizen aus dem Gebiete der Natur- und Heilkunde 1849.

Herr H. Braun: Kobell v. Dr. die Mineralogie. Lasius's Observations on the Hartz mountains.

Herr C. E. Diezel, Revierförster: dessen „Erfahrungen aus dem Gebiete der niedern Jagd.“ Dffenbach 1849.

Herr L. Greiff: Pallas, Dr. die Pflanzenthier, 2 Bände mit Kupfern.

Herr Stadtpfarrer Großhauser: Alexander v. Humboldt. Ansichten der Natur, 2 Bände.

Der historische Verein von Mittelfranken: dessen zwanzigsten Jahresbericht. Ansbach 1851.

Der historische Verein von Schwaben und Neuburg: dessen combinirten Jahresbericht für die Jahre 1849 und 1850. Augsburg 1851.

Herr Dr. Körber: Unger, F. Dr., die Urwelt in ihren verschiedenen Bildungs-Perioden in 14 landschaftlichen Darstellungen. Wien 1851. Schaffhäntel Dr. Geognostische Untersuchungen der bayerischen Alpen.

Herr Kremer, Buchhändler: Centralblatt des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern. Jahrgang 1850 und 1851.

Der naturforschende Verein in Bamberg: dessen „Ersten Bericht.“ Bamberg. 1852

Die naturhistorische Gesellschaft in Nürnberg: deren Abhandlungen. 1. Heft. Nürnberg 1851.

Herr Rektor Rauch: Schultes, J. A. Oesterreich's Flora. Wien 1814. 2 Bände.

Herr C. Rogler: Eckart. L. Ph. Synopsis Jungermanniarum. Geburg 1832. Schröter, Joh. Ueber Conchylien, Seeferne etc. etc.

Herr Dr. Friedr. Schmidt: dessen Werk: die Gesteine der Centralgruppe des Fichtelgebirges. Nürnberg 1850.

Herr Dr. Otto Sendtner: Tölz und Krankenheil. Eine Brunnenchrift. Leipzig 1851.

Herr Dr. v. Weidenbach: Weber, Abbildungen der Pflanzen in München's Umgebung.

Der zoologisch-mineralogische Verein in Regensburg: dessen Correspondenzblatt, Regensburg 1851, sowie dessen: Abhandlungen II. Heft (Dr. Vesnard. Bericht über die Fortschritte in der Mineralogie.)

## E. Requisiten.

Herr J. Leu schenkte einen Glaskasten zur Aufbewahrung der Reptilien.

Herr Dr. Körber: ein Gefäß für die Sammlung der Fische.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1853

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [VI. Bericht des naturhistorischen Vereins in Augsburg 1-18](#)